

Betreff: Novellierung der Initiative „Unser Wirt ums Eck“ / Gastrogutschein als Vergütung zur Unterstützung des Grazer Handels und der Grazer KMU



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHER ANTRAG

eingebraucht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 17. September 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Dass der in der Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 2020 von mir per Dringlichkeitsantrag vorgeschlagene Gastro-Gutschein - der Gemeinderat hatte sich mit den Stimmen von KPÖ, FPÖ, Grüne und SPÖ auch mehrheitlich für eine rasche Prüfung betreffend Realisierung ausgesprochen – für die Corona-geplagte Gastronomie von großem Wert wäre, zeigen die zahlreichen positiven Rückmeldungen.

In dem Sinne wäre es denn auch wirklich wünschenswert und erforderlich, dass dieses die Gastronomie in den jeweiligen Bezirken stützende Modell möglichst rasch umgesetzt wird, da angesichts alarmierender Meldungen davon auszugehen ist, dass die Corona-Pandemie zumindest in den kommenden sechs bis zwölf Monaten gravierende Auswirkungen haben und zu äußerst vielen Insolvenzen führen wird.

Nachdem sämtliche Wirtschaftsfachleute insgesamt für den Bereich der KMU in nächster Zeit Corona-bedingt massive Probleme befürchten und vor Pleitewellen warnen, bietet sich der Gastrogutschein auch an, angelehnt an das Vorbild Villach, hier insgesamt einen wertvollen Impuls für den Grazer Handel und die Grazer Dienstleistungsbetriebe zu setzen. Und zwar dergestalt, dass jeder Grazer Haushalt einen Gastro-Gutschein in Höhe von 50 Euro erhält, einlösbar ausschließlich in Gastronomiebetrieben im jeweiligen Wohnbezirk) - als eine „Vergütung“ dafür, wenn in einem Grazer Geschäft eingekauft oder ein Grazer Dienstleister/eine Grazer Dienstleisterin beauftragt wurde.

Konkret: Einmalig sollen 25 Prozent eines Einkaufs in einem Grazer Geschäft oder einer Rechnung eines Grazer Dienstleistungsunternehmens über das „Haus Graz“ in Form eines Gastro-Gutscheines rückvergütet werden, der jedoch ausschließlich im eigenen Wohnbezirk konsumiert werden kann. Und zwar 50 Euro pro Haushalt, wobei die Mindestauftragssumme aufgrund des organisatorischen Aufwandes 50 Euro sein sollte.

Das wäre ein Modell, von dem in der Tat alle profitieren könnten – die Gastronomie, die Grazer Wirtschaft, die Beschäftigten, alle Grazer Haushalte. Und auch die Summe, die mit diesem Modell bewegt

werden könnte, kann sich sehen lassen: Bei einem maximalen Einsatz von 7 Millionen Euro durch die Stadt Graz könnten so für Gastronomie und Grazer Wirtschaft mindestens 35 Millionen Euro „mobilisiert“ werden: In dieser Corona-geplagten Zeit wäre das ein wichtiger Impuls für unsere Grazer Unternehmen und für die Gastronomie, und es käme gleichzeitig auch allen Grazerinnen und Grazern zugute.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher den

dringlichen Antrag:

Die ressortverantwortlichen Stadtsenatsreferenten Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Finanzstadtrat Dr. Günter Riegler werden ersucht, prüfen zu lassen, inwieweit über das Haus Graz eine nunmehr gemäß Motivenbericht novellierte Initiative „Unser Wirt ums Eck 2.0“ gestartet werden kann. Demgemäß soll heuer jeder Grazer Haushalt einmalig als „Vergütung“ für Ausgaben im Grazer Handel bzw. im Grazer Dienstleistungsbereich unter den im Motivenbericht genannten Kriterien bzw. Voraussetzungen einen Gastrogutschein in Höhe von maximal 50 Euro erhalten, einzulösen ausschließlich im Wohnbezirk.